

Falsche "Spendensammler" vor einem Verbrauchermarkt in Copenbrügge

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 01. Juni 2018 um 04:37 Uhr

Mit 50-Euro-Schein verschwunden

Falsche "Spendensammler" vor einem Verbrauchermarkt in Copenbrügge

Donnerstag 1. Juni 2018 - Copenbrügge (wbn). Die Polizei im Weserbergland warnt dringend vor Bargeld-Spenden auf offener Straße. Der Grund: In der Region sind Trickbetrüger unterwegs.

Wie in Copenbrügge. Dort wurde eine 60 Jahre alte Frau in einem Verbrauchermarkt angesprochen. Die Frau glaubte es mit einer seriösen Wohltätigkeitsorganisation zu tun zu haben.

Fortsetzung von Seite 1 Als sie etwas spenden wollte und einen 50 Euro-Schein in der Hand hielt, ergriffen die falschen „Spendensammler“ den schein um ihn zu wechseln.

Doch das Geld hat die Frau nie wieder gesehen. Die Betrüger sind damit verschwunden. Hierzu der Polizeibericht aus Copenbrügge. „Bereits mehrfach sind in den letzten Tagen falsche Spendensammler aufgefallen, die sich unter dem Deckmantel der Wohltätigkeit selbst bereichern wollen. Die Täter sprechen hierbei Passanten an und behaupten beispielsweise, dass sie für gehörlose Menschen Geld sammeln würden.

Mit einer vorbereiteten Spenderliste, auf denen schon einige angebliche Spender eingetragen sind, erlangen sie das Vertrauen der angesprochenen Personen die gerne etwas Gutes tun wollen. Hierbei gerät häufig nicht nur die angebliche Spende in falsche Hände.

Oftmals wird das Gespräch auch genutzt um von einem Griff in das Portemonnaie oder die Jackentasche abzulenken.

Am Mittwoch (30.05.2018) gegen 12:00 Uhr hielten sich ebensolche falschen Spendensammler in einem Verbrauchermarkt in Copenbrügge auf. Die Unbekannten sprachen eine 60-jährige Copenbrüggerin an. Die Frau wollte einige Euro spenden, hatte jedoch nur einen 50,- Euro

Falsche "Spendensammler" vor einem Verbrauchermarkt in Coppenbrügge

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 01. Juni 2018 um 04:37 Uhr

Schein bei sich. Die Täter gaben vor, diesen wechseln zu wollen und verschwanden mit dem gesamten Geld.

Die Täter gehen bei diesen Taten professionell vor und schaffen es auch einen vermeintlich aufmerksamen Menschen auszutricksen. Daher rät die Polizei keinerlei Bargeldspenden auf der Straße zu leisten. Ebenfalls wird von dem Tätigen von Unterschriften dringend abgeraten.“